

RM Smart Strategy Fund

Protokoll Anlagekomitee-Sitzung vom

24. Oktober 2023 um 14.00 Uhr

Fundamental:

Konjunktur: Die weltwirtschaftliche Lage bleibt angespannt. Während die Wachstumszahlen Chinas den Beginn einer Erholung andeuten, bleiben die Zahlen zum Export und in der Bauwirtschaft sehr schwach. Auch die Tourismuszahlen können nicht überzeugen, so dass insgesamt China wohl immer noch in der Rezession zu sein scheint. In Europa setzt sich die Abschwächung der Wirtschaft fort und greift von Deutschland aus auch zunehmend auf die umliegenden Länder um sich. In den USA bleibt der Arbeitsmarkt robust. Der Rest der Wirtschaft schwächelt aber weiter, so dass die Gefahr einer Rezession auch für die USA hoch bleibt.

Inflation: Die Inflation bleibt in vielen westlichen Ländern das wichtigste Problem. Die Fortschritte bei der Gesamtrate der Inflation werden allerdings in den kommenden Monaten ins Stocken geraten, weil der Vergleich der Energiepreise mit dem Vorjahr nicht mehr inflationsdämpfend wirkt. Ebenso scheint das Potential für tiefere Kernrate begrenzt, da die Lohnwachstumsraten mittlerweile fast in allen Ländern über der Kernrate liegen.

Fiskal- und Geldpolitik: Die Geldpolitik kann sich immer noch nicht zurücklehnen. Zum einen sind die Kernraten der Inflation mit Ausnahme der Schweiz deutlich über ihren Zielwerten. Zum anderen sind die Realzinsen mit Ausnahme der USA aber immer noch negativ, was das Wachstum eher stützt, als es zu bremsen. Weitere Zinserhöhung scheinen bei Ausbleiben einer sehr deutlichen Abkühlung der Wirtschaft damit notwendig. Die Fiskalpolitik ist immer noch damit beschäftigt sich post-Corona wieder zu normalisieren. Fiskalische Impulse sind erst im Fall einer starken Rezession zu erwarten.

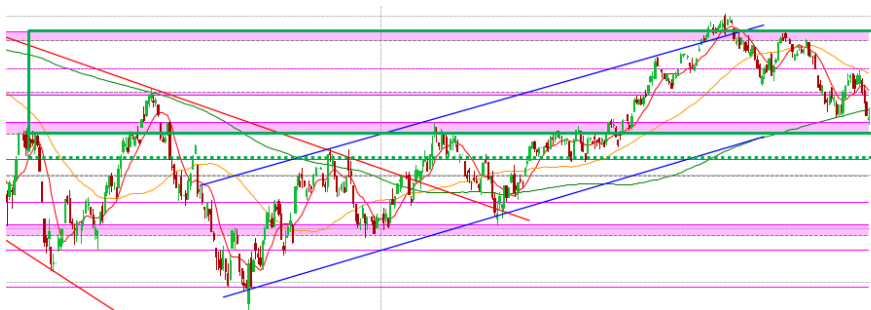
Geopolitik: Die geopolitische Lage hat sich angesichts des Angriffs der Hamas auf Israel deutlich verschärft. Neben dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine ist nun auch der Iran in einen Stellvertreterkrieg involviert. Die Konzentration der Amerikaner auf den Nahen Osten schafft aktuell Freiräume in Asien und Afrika für eine weitere Ausdehnung des Einflusses von China, Indien und Russland.

Finanzmärkte: Die Finanzmärkte haben einen weiteren Anstieg der Kapitalmarktzinsen erlebt. Seit dem Frühling sind die Zinsen im Dollar um 170 Basispunkte gestiegen. Die Finanzmärkte reflektieren das Ausmass des Zinsanstiegs nicht. Insbesondere besorgniserregend ist der Anstieg der TIPS-Renditen auf nun mehr 2.5%. In der Schweiz hat dieser Zinsanstieg nicht stattgefunden, droht aber!

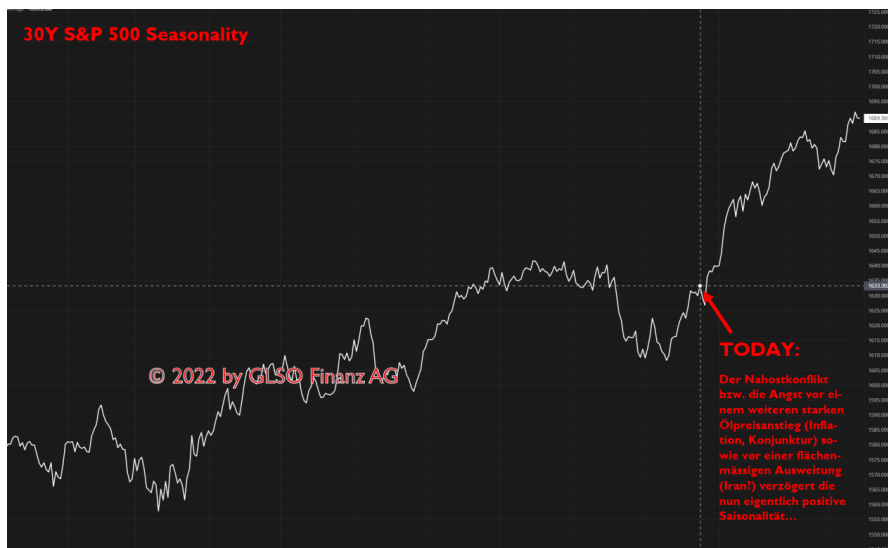
Charttechnisch:

S+P

Die Annahme, dass sich vor einer nachhaltigen Bewegung ein etwas neutraleres mittelfristiges Niveau und ein kurzfristiges Gegensignal bilden müssen, hat sich als korrekt erwiesen. Entsprechend hielten sich Gegenbewegungen bisher im Rahmen. Ersteres scheint nun so langsam der Fall zu sein (viel fehlt hierfür nicht mehr), was, zusammen mit der Saisonalität, ein mögliches kurzfristiges Gegensignal (bei typischer Bewegung mit Undercut vorher) stützt. Der Umstand, dass der SPX als praktisch einziger Index mittelfristig (noch) nicht überverkauft ist, spricht weiterhin dafür, dass - im Zuge einer Wiederaufnahme - die für eine nachhaltige Bewegung so wichtige Rotation in andere Sektoren (nicht nur Mega-Tech-Caps) einsetzen könnte. Die angenommene **Seitwärtsgebundenheit** zwischen **4155** (/4060) und **4540** bleibt in Anbetracht der sich ausweitenden (Naher Osten) zahlreichen Gegenwinde (Inflation, FED-Politik, Konjunktursorgen, verhaltener Risikoappetit) weiterhin bestehen.



©2022 by GLSO Finanz AG



SMI

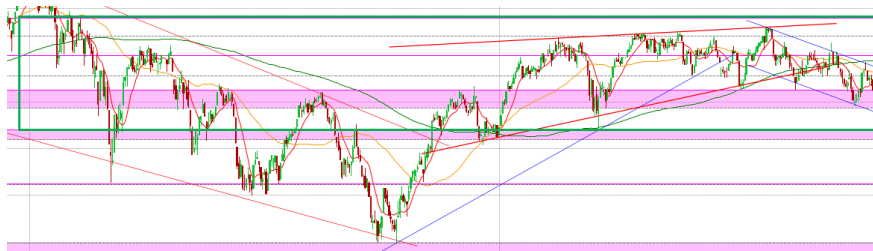
Die **kurzfristige** Wiederaufnahme ist knapp über der Grenze von 11'000 gescheitert. Immerhin hat sich mittlerweile eine **positive Divergenz** gebildet (auch mittelfristig wurde die Abwärtsbewegung zuletzt nicht bestätigt), die nach Ausbildung auf eine stärkere Wiederaufnahme hindeutet. Wichtig wäre ein nachhaltiger Durchbruch über die **Widerstandszone** von **11'500**, was das im November '22 gebildete **mittelfristige Kaufsignal** final bestätigen würde. Die vermutete **Seitwärtsbewegung** wurde auf die Zone **10'000/11'500** herabgestuft, um der Bedeutung der Grenze

11'500 Rechnung zu tragen.



©2022 by GLSO Finanz AG

ESTX50 Das **kurz-** und **mittelfristige Kaufsignal** von Okt 22 sind **intakt**. Die kurzfristige Wiederaufnahme ist kurz vor der Zone von 460 gescheitert. Allerdings sind die Indikatoren der letzten Kursbewegung nicht gefolgt, womit die Formation an Stärke gewonnen hat. Mittelfristig befinden sich die Oszillatoren auf einer Rebound-Zone, was die kurzfristige Wiederaufnahme stützt. **Allerdings** muss die mittelfristig negative Divergenz, auch angesichts der möglichen **Double Head & Shoulders Formation** sowie der negativ zu interpretierenden A/D-Linie, im Auge behalten werden, obwohl ein *Rebound* zurzeit aus Oszillatorenansicht realistischer erscheint. Die vermutete **Seitwärtsgebundenheit** (475/430) bleibt aus den bekannten Gründen intakt.



©2022 by GLSO Finanz AG

Gold Die kurzfristige Wiederaufnahme ist erwartungsgemäss erfolgt und auch die **mittelfristige Bewegung scheint sich in Gang zu setzen**. Letzteres gilt auch für die langfristige Drehbewegung, wobei hier noch eine Cross-Bewegung seitens MACD auf mittelfristiger Ebene als Bestätigung fehlt. Eine **kurze Pause** ist in der Zwischenzeit aufgrund des leicht überdehnten Niveaus möglich. Diese muss sich aber, angesichts der noch zu erfolgenden mittelfristigen Bestätigung, im Rahmen halten (bis höchstens ~ 1900).

Öl Das kurzfristige und mittelfristige Kaufsignal sind weiterhin intakt. Die **kurzfristige** Korrektur ist erwartungsgemäss erfolgt und eine **Wiederaufnahme** ist nun angezeigt. Allerdings hat erstere **mittelfristig kaum eine Auswirkung** gehabt, womit es möglich ist, dass eine Wiederaufnahme noch auf sich warten lässt bzw. sich die Korrektur noch hinzieht. Der langfristige Trend ist und bleibt jedoch intakt.

Rendite 2-jährige US-Staatsanleihen

Wiederholung: Während ein kurzfristiges Verkaufssignal bereits jetzt ausgelöst werden könnte, deuten die Indikatoren weiterhin darauf hin, dass die Zinsen **zuerst in die Zone bis 5.25%** vordringen "müssen". Korrekt! Die Zone wurde erreicht. Eventuell muss, bevor ein Signal generiert wird, die nächste **Widerstandszone bei ~**

5.3% erreicht werden. Ein **Signal** ist jedoch auch jetzt **möglich**. Das **mittelfristige Verkaufssignal** bleibt, trotz neuer Spitze, auf dessen Möglichkeit hingewiesen wurde, **intakt** (Divergenz zieht sich weiter). Das **langfristige Niveau** ist weiterhin **stark überkauft** und divergiert nun sogar negativ. Für eine entsprechende Korrektur fehlt nicht mehr viel. Es scheint eine Geduldsfrage zu sein.

Währungen Der Euro gegenüber dem CHF neigt zur Schwäche. Ein Durchbruch der Unterstützungslinie bei 0.95 könnte den Euro bis CHF 0.86 senken. Die kurzfristige Pause beim USD ist jetzt erfolgt. Eine Wiederaufnahme ist nun angezeigt und stellt einen Moment der Wahrheit dar, was das mittelfristige Kaufsignal angeht. Der langfristige Trend ist und bleibt intakt.

Käufe Oktober

- Idorsia
- Intel
- Lonza

Verkäufe Oktober

- keine

Nächste Sitzung: 20. November 2023 um 14.00 Uhr